



Jubiläumsweg Bodenseekreis



Dieser Weg feiert den Bodenseekreis.

Er wurde 1998 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums eingerichtet und 2023 zum 50. Jubiläum noch verbessert. In sechs Tagesetappen verläuft der 111 Kilometer lange Weg quer durch den Landkreis und erschließt jenseits des Trubels dessen abwechslungsreiche Landschaft. Mit dem Bodensee als Start und Ziel führen die Wanderungen durch Flusstäler, über Höhenzüge, entlang von Mooren und Weihern sowie durch kleine und große Orte mit vielen Kulturdenkmälern. Jede Etappe bietet auf gut begehbaren Wegen großartige Panoramen des Sees und der Alpenkette. Alle Etappenorte bieten Übernachtungsmöglichkeiten und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Der Jubiläumsweg kann somit als Fernwanderung oder in Tagesetappen entdeckt werden.



| 111 km in 6 Etappen
| jeweils zwischen 17 und 20 km lang
| insgesamt 1.900 Höhenmeter
| leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrad

Legende

- Aussichtspunkt
- Kirche / Kapelle
- Burg / Schloss
- Aussichtsturm
- Naturschutzgebiet
- Bahnhof
- Parkplatz

Etappe 2 |<->| 17 km | 4,5 h
| 190 m | 330 m

Neukirch → Meckenbeuren

Wegverlauf
Rathaus Neukirch – Schnaidt (3,5 km) – Krumbach (5,5 km) – Herishäusern (7,5 km) – Brunnensweiler (11,5 km) – Kaltenberg (14 km) – Bahnhof Meckenbeuren (17 km)

Die zweite Etappe führt durch drei ganz unterschiedliche Landschaften. Zunächst geht es durch stille Wälder mit zwei verträumten Weihern. Bei Krumbach öffnet sich schlagartig das eigenartig schöne Tettninger Hopfenland, das man bis zur Brunnensweiler Höhe durchwandert. Von diesem Hügel mit seinem großartigen Panorama geht man durch Hopfengärten ins weitläufige Schussenbecken hinab.

- Sehenswert**
- | Holzweiher und Jägerweiher
 - | Die Pfarrkirche in Krumbach
 - | Das Tettninger Hopfenland
 - | Die Aussicht von der Brunnensweiler Höhe

Etappe 3 |<->| 20 km | 5 h
| 140 m | 130 m

Meckenbeuren → Markdorf

Wegverlauf
Bahnhof Meckenbeuren – Brochenzell (1 km) – Wannenhäusern (4 km) – Lindenholz (6,5 km) – Ailingen (9 km) – Unterteuringen (13,5 km) – Leimbach (17 km) – Bahnhof Markdorf (20 km)

Die dritte Etappe führt durch überwiegend flaches Land. Sie bezieht ihren Reiz aus den häufigen Wechsellern. Nach dem Brochenzeller Wald durchquert man das offene Ettenkircher Plateau zum kapellengekrönten Haldenberg mit seiner überraschend umfassenden Schau auf Bodensee und Alpen. Er ist einer der schönsten Aussichtsplätze im Bodenseeraum. Auf das idyllische, enge Flusstal der Rotach folgt der aussichtsreiche Gang über das Hepbacher-Leimbacher Ried nach Markdorf.

- Sehenswert**
- | Der große Brochenzeller Wald
 - | Die Aussicht vom Ailingen Haldenberg
 - | Das idyllische Rotachtal
 - | Das Naturschutzgebiet Hepbacher-Leimbacher Ried



TIPP!
Das Buch zum Weg



Weitere Infos und GPS-Daten auf echt-bodensee.de



Das Wappen des Bodenseekreises zeigt den Weg

